

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	25.08.2015

Erweiterung der Stellplatzkapazität und Errichtung einer Parkpalette auf dem P+R-Platz am "Bahnhof" Köln-Rodenkirchen, hier: Antrag der FDP-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.08.2015

Antragstext:

„Die Verwaltung wird – in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer HGK - gebeten zu prüfen, die Stellplatzkapazität des P+R-Platzes am Stadtbahn-Bahnhof Rodenkirchen im Hinblick auf den heute schon bestehenden Parkdruck, die Attraktivierung des ÖPNV-Angebotes und viele Neubauwohnungen z.B. im Sürther Feld mit der Errichtung einer Parkpalette zu erhöhen.

Bis zur Sommerpause 2016 ist ein entsprechender Beschlussvorschlag vorzulegen. Sollte die Verwaltung dies nicht mit eigenen Kräften erledigen können, sind entsprechende Aufträge an Dritte zu vergeben. Notwendige Mittel sind kurzfristig im Haushalt auszuweisen.

Begründung:

Mit der Vorlage 2513/2014 am 08.09.2014 wurde beschlossen, einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der nördlichen Grundstücksgrenze der Ringstraße 12, der Schillingsrotter Straße und der Bahnfläche (einschl. der P+R-Parkplatzfläche) aufzustellen – mit dem Ziel, für das genannte Gebiet ein Mischgebiet mit Wohnen und Gewerbe festzusetzen.

Die derzeitigen Projektpläne für das Gelände sehen eine Tiefgaragenzufahrt von der Ringstraße vor mit entsprechendem Stellplatznachweis für das Neubauvorhaben.

Da die P+R-Parkfläche in dem oben genannten Aufstellungsbeschluss ausdrücklich eingeschlossen war und der Parkdruck um den Stadtbahnhof in Rodenkirchen sehr hoch ist, sollte die Gelegenheit zur Errichtung einer Parkpalette auf der P+R-Platzfläche durch den Grundstückseigentümer, die HGK AG, ernsthaft geprüft werden.“

Antwort der Verwaltung:

Ein gleichlautender Antrag der FDP-Fraktion wurde bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 18.05.2015 diskutiert und mehrheitlich abgelehnt.

Im P+R-Konzept der Stadt Köln wird der P+R-Standort Bahnhof Rodenkirchen aus Gründen der Wohnumfeldverträglichkeit für eine Erweiterung der Stellplatzkapazität als ungeeignet eingestuft. Im Zuge der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn ist an der vorläufigen Endhaltestelle am Verteilerkreis eine P&R-Anlage mit 600 Stellplätzen geplant. In diesen 600 Stellplätzen ist das gesamte P&R-Potenzial aus dem südlichen Bereich Kölns und des Umlandes enthalten, sodass vorerst an keinem anderen Standort eine Erhöhung der Kapazitäten notwendig ist.

Lediglich am Bahnhof Sürth ist derzeit eine Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und damit auch eine Erhöhung der Stellplatzkapazität geplant. Es sollten daher zunächst keine weiteren Planungen bezüglich einer Erhöhung der Stellplatzkapazität an anderen P+R Standorten im Kölner Süden angestellt werden. Die Erfahrungen nach Inbetriebnahme der Parkpalette am Verteilerkreis sollten abgewartet werden.

gez. Berg